

Berufssprache Deutsch für Jugendliche in Ausbildung

Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit	
Beruf	Fachkraft für Lagerlogistik
Jahrgangsstufe	10
Lernfeld	Güter kommissionieren
Thema	Der Kommissionierautomat – verständlich erklärt!
<p>Kernkompetenz des Lernfeldes:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler „bereiten den Material- und Informationsfluss unter Berücksichtigung der jeweiligen Lager- und Kommissioniersysteme vor.“</p>	
<p>Ausgewählte Teilkompetenzen des Lernszenarios:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> a. lesen und verstehen einen Fachtext. b. erklären die Funktionsweise des Kommissionierautomaten adressatenorientiert. c. notieren die Bedeutung relevanter Fachbegriffe. 	
Zeitungsumfang	45 Minuten

Lernsituation

Sie arbeiten bei der Frischedienst Böhm GmbH. Heute treffen Sie sich mit den anderen Auszubildenden im Schulungsraum. Regelmäßig finden Schulungen statt, bei denen ein Thema aus dem Lagerbereich besprochen wird. Manchmal erklären auch die Auszubildenden selbst wichtige Fakten für die Arbeit im Lager.

Zum Abschluss der heutigen Fortbildung händigt Ihnen Ihr Ausbilder, Herr Hoch, einen Fachtext zum Thema **Kommissionierautomat** aus. In der nächsten Woche möchte er dieses Thema in der Schulung besprechen. Er bittet Sie, nächste Woche die Funktionsweise dieses Gerätes mit eigenen Worten den anderen Auszubildenden zu erklären.

Herr Hoch: „Hast Du noch Fragen zur heutigen Schulung?“

Sie: „Nein, die unterschiedlichen Regalsysteme waren mir schon bekannt. Aber zur Vorbereitung auf nächste Woche habe ich noch eine Frage: Was genau soll ich mit dem Fachtext machen?“

Herr Hoch: „Du sollst den Fachtext lesen und verstehen, damit Du die Funktionsweise den Auszubildenden verständlich erklären kannst. Wichtig sind auch die Fachbegriffe, damit jeder später auch weiß, was gemeint ist.“

Materialien zur Lernsituation

M 1: Informationstext: Der Kommissionierautomat

M 2: Lesefahrplan

M 3: Integrierte Grammatik: Fachwortschatz

M 4: Informationstext: Kreativliste

M 5: Rede mit Zielsatz

M 6: Lösungsfocussiertes Rückmelden

Unterrichtsverlaufsplanung

Schritte			
orientieren	Klären Sie Ihren Handlungsauftrag.	Lesefahrplan Bearbeiten Sie 1. (M 1)	
informieren	Informationstext Informieren Sie sich über die Funktionsweise eines Kommissionierautomaten. (M 2)	Lesefahrplan Informieren Sie sich über die Funktionsweise eines Kommissionierautomaten. (M 2) Bearbeiten Sie 2. im Lesefahrplan.	Fachwortschatz Sie tun sich schwer mit den Fachbegriffen im Text? Bearbeiten Sie M 3.
planen und dokumentieren	Planen Sie Ihr weiteres Vorgehen.	Lesefahrplan Bearbeiten Sie 3. und 4. (M 1)	
		Spickzettel Erstellen Sie einen Spickzettel für	

		<p>Ihren Vortrag in DinA6-Kärtchen. Regel: 1 Begriff pro Kärtchen.</p> <p>Wählen Sie geeignete Fotos/Bilder aus, die Ihren Vortrag unterstützen.</p> <p>Gerne können Sie die Erklärung in der Schulung auch kreativ gestalten. (M 4)</p>	
durchführen und präsentieren	Präsentieren Sie Ihr Ergebnis.	<p>Rede mit Zielsatz (M 5)</p> <p>Erklären Sie die Funktionsweise des Gerätes in eigenen Worten und mit geeigneten Fotos/Bildern/Zeichnungen etc</p>	
bewerten	Geben Sie Feedback zu den Arbeitsergebnissen.	<p>Lösungsfokussiertes Feedback</p> <p>Bewerten Sie gemäß M 6.</p>	
bewerten	Reflektieren Sie Ihre Vorgehensweise.	<p>Lesefahrplan</p> <p>Bearbeiten Sie 5.</p>	

M1



Mein Lesefahrplan

1. Vor dem Lesen – Diesen Text nutze ich zur Beantwortung der Aufgabe:



Ich lese diesen Text, weil ...

- ich mich über informieren möchte.
- ich über das Thema berichten möchte.
- der Text Anweisungen enthält.
- ich überprüfen möchte.



Markieren Sie. Der Text ist ein/eine ...

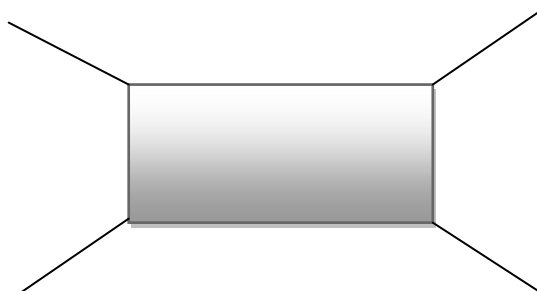
Kurznachricht, Zeitungsartikel, Brief, E-Mail, Dialog, Anleitung,
Informationsflyer, Werbeprospekt, Fachtext, Plakat, Lernsituation, App,
Homepage, Umfrage, ...



Hat der Text eine Überschrift?

Wenn ja, dann: **Notieren Sie die Überschrift.**

Ergänzen Sie, was Sie zu dem Thema bereits wissen:



2. Während des Lesens – So gehe ich mit dem Text um ...

... wenn ich mich mit dem Text informieren möchte.	... wenn ich über das Thema ... berichten möchte.	... wenn der Text Anleitungen enthält.	... wenn ich etwas überprüfen möchte.
Ich lese den Text Satz für Satz durch.	Ich notiere auf einem Zettel die W-Fragen zum Thema.	Ich lese den Text Satz für Satz durch. Ich markiere Aufzählungszeichen und verwende Adverbien (z. B. als Erstes, danach).	Ich notiere das in Stichpunkten, was ich schon zum Thema weiß.
Ich markiere im Text die Stellen mit Farbe, die inhaltlich zusammengehören.	Ich lese den Text Satz für Satz durch.	Ich kläre unbekannte Wörter.	Ich lese den Text Satz für Satz durch.
Ich kläre unbekannte Wörter.	Ich kläre unbekannte Wörter.	Ich lese den Text noch einmal durch. Ich notiere am Textrand die Reihenfolge der Schritte (1., 2., 3,...)	Ich kläre unbekannte Wörter.
Ich lese den Text noch einmal durch. Ich notiere am Textrand die Informationen in Stichworten.	Ich markiere im Text die Stellen mit einer Farbe, die zu den W-Fragen Informationen geben.	Ich vergleiche die Schritte mit meinem Lernpartner	Ich markiere im Text neue Informationen zum Thema.
Ich bespreche meine Notizen mit meinem Lernpartner.	Ich lese den Text noch einmal durch und notiere Informationen auf einem Notizblatt.	Ich notiere die Schritte auf einem Notizblatt.	Ich lese den Text noch einmal durch. Ich notiere neue Informationen in Stichpunkten.
	Ich bespreche die Informationen mit meinem Lernpartner.		Ich vergleiche die alten mit den neuen Informationen.
			Ich bespreche mich mit meinem Lernpartner zu den Unterschieden.

3. Nach dem Lesen – Das ist die Lösung zur Aufgabe.



Ich bearbeite die Aufgabe. Ich lese die zur Lösung notwendigen Textstellen noch einmal durch.



Ich löse die Aufgabe.



Ich präsentiere meine Ergebnisse und kontrolliere sie.

4. Ich übertrage die Informationen aus dem Text.

... wenn ich mich mit dem Text informieren möchte.

Ich übertrage die Informationen des Textes in ein Schaubild (z. B. Grafik, Mindmap, Mini-Poster, Spickzettel).

... wenn ich über das Thema ... berichten möchte.

Ich übertrage die Informationen des Textes auf einen Zeitstrahl.

... wenn der Text Anleitungen enthält.

Ich übertrage die Informationen des Textes in ein Ablaufdiagramm.

... wenn ich etwas überprüfen möchte.

Ich übertrage die Informationen des Textes in eine Tabelle.

5. Diese Leseschritte haben mir heute besonders geholfen.



Ich markiere auf meinem Lesefahrplan:



Das hat heute gut geklappt!

Der Kommissionierautomat

Im Lager werden oft Schachtkommissionierer eingesetzt. Sie bestehen aus aneinandergereihten Magazinschächten in vertikaler geneigter Stellung. In die Magazinschächte werden Artikel übereinander gestapelt. Ein Schieber, der direkt am Magazinschacht angebracht ist, dient der Entleerung. Die Artikel fallen durch die Schwerkraft nach unten in die richtige Entnahmeposition. Die einzelnen Schächte enthalten Artikel, die zwischen der Größe einer Streichholzschachtel und eines Schuhkartons liegen. Die Einzelgewichte der Artikel betragen max. 2.500 g.

Kommissionierautomaten sind nur eingeschränkt einsatzfähig. Sie sind für spezielle Vorgänge konstruiert. Die Automaten sind damit unflexibel gegenüber möglichen Veränderungen.

Arbeitsweise des Schachtkommissionierers:

Es gibt 2 zugeneigte Schächte, in deren Mitte ein Förderband ist. Auf diesem Förderband wird ein Behälter transportiert. Sobald der Behälter an dem installierten Scanner vorbeikommt, wird dieser von einem Lagerrechner gespeichert. Der Computer kann den Behälter einem Kommissionierauftrag zuordnen. Sobald der Behälter über das Förderband läuft, wird der Schacht im richtigen Moment geöffnet. Jetzt wird das Kommissionsgut in den Behälter gelegt.

M 3

Fachwortschatz – ein wichtiger Baustein in unserem Beruf!

(1) Bilden Sie aus den Wörtern im Kasten zusammengesetzte Wörter.

der Schacht die Kraft der Kommissionierer die Position
 das Gewicht ~~der Automat~~ das Band das Büro
 das Schreiben das Magazin die Position der Auftrag
~~das Kommissionieren~~ der Schacht kommissionieren schwer
 fördern einzeln

Notieren Sie in der 1. Spalte mit dem passenden Artikel/Begleiter:

Fachbegriff	Bedeutung
der Kommissionierautomat	Ein Automat, der die angeforderten Artikel zum Mitarbeiter transportiert

(2) Ergänzen Sie die Bedeutung des Fachbegriffs in der 2. Spalte.

M 4

Kreativliste

Mit Themen kreativ umzugehen und sie zu präsentieren – das fordert heraus und macht Spaß. Hier sind einige Vorschläge:

- in einem Piktogramm darstellen,
 - in 5 einfache Sätze fassen,
 - als Symbol darstellen,
 - als Comic gestalten,
 - in einen Reim oder ein Gedicht fassen,
 - auf ein Poster bringen,
 - als Werbeprospekt oder Flyer gestalten,
 - als Slogan formulieren,
 - auf ein Flugblatt bringen,
 - als Märchen umschreiben,
 - als Bildergeschichte gestalten,
 - in ein Rätsel, Quiz oder Puzzle „verpacken“,
 - als Lerntext für Mitschüler fehlerhaft verfremden,
 - in ein Feature oder Hörspiel umwandeln,
 - als (Rap-)Song oder Schlager dichten,
 - in eine Reportage fassen,
 - in eine mitreißende Rede umschreiben,
 - in einer Nachrichtensendung verarbeiten.
-

M 5

Rede mit Zielsatz

(1) Sie beginnen Ihre Rede so (Themasatz):

„Ich erkläre euch, wie XY funktioniert.“

(2) Sie erklären nun die Funktionsweise frei und mit eigenen Worten.

(3) Sie beenden Ihre Rede (Zielsatz):

„So funktioniert XY.“

Lösungsfokussiertes Rückmelden

Geben Sie ein Feedback nach folgendem Muster:

1. „Stärken stärken“:

- „Das hat mir besonders gut gefallen, ...“
- „Es ist dir ganz hervorragend gelungen, ...“
- „Eine große Stärke von dir ist, ...“

2. Tipp formulieren:

- „Das hätte ich mir noch gewünscht, ...“
- „Ein Tipp von mir wäre, ...“

Beispiel für ein Feedback:

1. **Stärken stärken:**

„Bei deinem Referat hat mir besonders gut gefallen, dass du jede Frage zum Thema beantworten konntest, so hast du sogar gewusst, dass ... Das zeigt, dass du dich sehr gut auf den Vortrag vorbereitet hast und auch Hintergrundinformationen gesammelt hast.“

2. **Tipp:**

„Ich möchte dir für deinen nächsten Vortrag noch einen kleinen Tipp geben. Ich kann die Zusammenhänge besser nachvollziehen, wenn du alle wichtigen Inhalte mit Beispielen veranschaulichst. So hätte mir bei dem Punkt ... ein Beispiel aus dem betrieblichen Alltag ... sehr geholfen, den Zusammenhang besser zu verstehen.“